

MIT MANTAS SCHWEBEN

Tahiti, die Perle der Südsee, und die umliegenden Inseln sind ein Paradies für Liebhaber von Grossfischen und Haien. **EDITA TRUNINGER**



Auf der Haut der Tahitianerinnen und Tahitianer prangen Tätowierungen von Mantarochen, Haien, Walen oder Meeresschildkröten. «Meine ganze Familie hat Rochen oder andere Meereswesen tätowiert», erzählt Sandrine Engström. Ihre Mutter stammt aus Französisch-Polynesien, ihr Vater ist Schweizer. Auch den Grund dafür kennt Engström: «In Polynesien werden Meerestiere verehrt, weil man glaubt, dass in ihnen der Geist unserer Vorfahren wiedergeboren wird.» Die Körperversierungen erzählen also die Geschichte eines Volkes, das vom Meer geprägt wurde. Und tatsächlich: Im türkisfarbenen Wasser, das Tahiti und die anderen 117 Inseln Französisch-Polynesiens umspült, wimmelt es vor Leben. Das polynesische Meer beherbergt über tausend Fischarten mit einer unvergleichlichen Vielfalt an Farben, Grössen und Formen. Wissenschaftler bezeichnen es aufgrund seiner aussergewöhnlichen Biodiversität als das «vielfältigste Aquarium der Welt».

Zu den besten Tauchplätzen gehören die Atolle im Tuamotu-Archipel. Aber auch Inseln wie Moorea oder Bora Bora, die zum Archipel der Gesellschaftsinseln gehören, haben ihren Reiz. Mit bis zu fünfzig Metern Sicht ist das Wasser so sauber wie fast nirgends sonst auf der Welt: Liebhaber von Grossfischen kommen voll auf ihre Kosten. **Traveltip** stellt die häufigsten Meeresbewohner Polynesiens vor.

HAIFISCHE (TAHITISCHER NAME: MA'O)

Von den weltweit 350 bekannten Haiarten kommen 19 in den Gewässern von Französisch-Polynesien vor. Die eleganten Räuber stehen an der Spitze der Nahrungskette und spielen damit eine wichtige Rolle in der Regulierung des marinen Ökosystems. Als Aasfresser säubern sie ausserdem das Meer. Die Haiarten, die auf den Inseln von Tahiti am häufigsten vorkommen, sind der Schwarzspitzenhai, der Grauhai, der Zitronenhai und der Hammerhai.

MEERESSCHILDKRÖTEN (TAHITISCHER NAME: HONU)

Zwei Wasserschildkrötenarten leben in Französisch-Polynesien und sind an einigen Tauchplätzen leicht zu finden: Die grüne Meeresschildkröte und die Karettschildkröte, die etwas kleiner ist. Schildkröten sind heute weltweit vom Aussterben bedroht. Auf den Inseln von Tahiti werden zahlreiche Sensibilisierungskampagnen durchgeführt, um deren Erhaltung zu gewährleisten.

ROCHEN (TAHITISCHER NAME: FAI)

Rochen sind enge Verwandte der Haie. Ihre überdimensionalen Brustflossen sind mit ihrem Kopf verschweisst. Dies lässt sie elegant schweben und dabei fast wie Unterwasservögel aussehen. Auf den Inseln von Tahiti gibt es drei Arten von Rochen: Stachelrochen, Adlerrochen und Mantarochen. Letztere haben eine Flossenspannweite von über fünf Metern.

tahititourisme.de